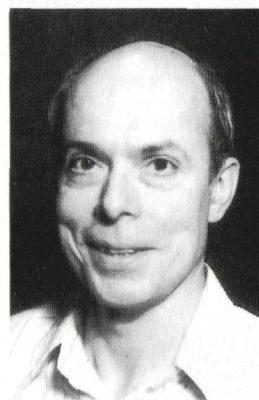


Wie alt ist die Dame eigentlich?

Hartmut Lück



Wie alt ist eine Sängerin? Indigniertes Schweigen. Eine solche Frage schickt sich nicht, zeugt von schlechter Kinderstube, ist tölpelhaft, indiskret und gemein. Ein sensibler und galanter Herr, der „Benimm“ gelernt hat, behandelt eine Dame als eine solche, indem er sich für ihr Alter nicht interessiert.

Die Damen von Welt verhalten sich entsprechend: Zeitlose Jugend ist die Maxime, und im Notfall muß halt ein bißchen nachgeholfen werden, erst mit Kosmetika, dann durch den Schönheitschirurgen. Alt werden – und sei es auch nur über dreißig – ist nicht „in“ in besseren Kreisen; alt sein – vierzig oder gar fünfzig, wie schrecklich – muß verschwiegen werden. Und im übrigen: man hält sich doch prachtvoll, nicht wahr?

Und ebenso prachtvoll halten es auch die Schallplattenfirmen mit den Informationen auf ihren Plattenhüllen: Der Sänger X und der Pianist Y dürfen, wenn sie wollen, gern sagen, wann sie geboren sind. Bei der Sängerin A oder der Pianistin B liest sich das schon ganz anders: Sie wurde geboren in C (ohne Jahr), studierte an der Hochschule in D (wann?), errang Preise bei einigen Musikwettbewerben in E und F (keine Jahresangaben), hatte ihr Debüt an der Met resp. im Münchner Herkulessaal – 1981!! Na endlich, eine Jahreszahl! Aber wie raffiniert: man kann eben nicht zurückrechnen, alles bleibt unbestimmt. Aber man – Mann! – soll ja auch nicht zurückrechnen: Ekelhafter Kerl, willst du die intimsten Geheimnisse einer Dame an die gierige Öffentlichkeit zerren? Schäme dich!

Nun kommt natürlich der Einwand: Aber das ist doch alles gar nicht mehr so, die Frauen haben sich längst emanzipiert und pfeifen auf die Männer und deren „Weibchen“-Kult. „Über vierzig fängt das Leben erst richtig an“ oder „Dick sein ist schön“ – so lauten doch jetzt die provozierenden Parolen der neuen Weiblichkeit. Schön und gut, aber das ist auch nur eine eher alternative Minderheit, deren sich die Textil- und Freß-Branche, eine Marktlücke witternd, sogleich be-

mächtigt hat. Alles nur eine Modeerscheinung, die „Wende“ zu den guten alten Sitten fängt gerade bei der Jugend... und so weiter.

Wie alt ist eine Sängerin? Darf man fragen oder darf man nicht? Man darf. Oder besser: man darf fragen, warum man es nicht darf... Fragen wir also: Warum werden auf Plattenhüllen die Lebensdaten von Künstlerinnen fast immer verschwiegen? Weil – Emanzipation hin, alternative Szene her – wir immer noch in einer Gesellschaft leben, wo die zeitlos junge Frau das ideale Konsumobjekt darstellt. Die künstlerisch tätigen Damen der Schöpfung passen sich diesem lautlosen Zwang an, nicht etwa notgedrungen, sondern aus eigener ideologischer Befangenheit. Sie merken nicht, daß die scheinbare Galanterie, die zurückhaltende Höflichkeit der (weibliche Jahreszahlen verschweigenden) Männerwelt nichts anderes ist als eine besonders raffinierte und perfide Form der Unterdrückung der Frau – „sie“ hat kein Alter, genauer: sie hat kein Alter zu haben – basta. Dieses Dogma gilt; nach dem weiblichen Individuum, das vielleicht gerade mit vierzig oder fünfzig sein befriedigendes persönliches Selbstgefühl findet – wie viele Männer ja auch –, wird nicht gefragt. Es interessiert nicht. Unsere Sängerin – sie stehe hier für jede Künstlerin, wenn nicht gar für jede Frau – sollte ihre Identität akzeptieren und zweifelhafte Rollenklischees über Bord werfen. Das könnte die wirkliche Emanzipation nur fördern – auch die der Männer.

Die digitale Belohnung!

Eine CD-Box oder eine digital aufgenommene LP-Kassette für einen neuen FonoForum-Abonnenten.

Wir speisen Sie nicht mit einem billigen Werbegeschenk ab, wenn Sie einen neuen Abonnenten gewinnen, sondern offerieren Ihnen Bach, Mozart, Mahler oder Tschaikowsky – und zwar als hochwertige CD-Box oder LP-Kassette! Und weil die Belohnung so fürstlich ist, müssen Sie auch besonders wenig tun. Denn einen Klassik-Fan von FonoForum zu überzeugen, ist fast wie Eulen nach Athen tragen. Hier findet er alles, was sein Herz höher schlagen läßt:

- ★ das Interessanteste über Klassik-Neuerscheinungen auf CD oder LP,
 - ★ Kulturinfos und Musikreports,
 - ★ Discographien und Schallplattenbesprechungen,
 - ★ Künstlerportraits und -interviews,
 - ★ das Neueste aus der Jazz-Szene,
 - ★ Testberichte über aktuelle HiFi-Geräte.
- Wann dürfen wir Ihnen Ihre digitale Belohnung zukommen lassen?



COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an: Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Ich bin der neue FonoForum-Leser.
Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von jährlich DM 66,- für 12 Ausgaben inkl. Porto und MwSt. statt DM 72,- im Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf (Ausland DM 72,-).

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Datum _____

Vertrauensgarantie

Diese Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an:
SZV-Verlag, Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Daß ich diese Garantie zur Kenntnis genommen habe, bestätige ich durch meine Unterschrift.

Unterschrift _____

Datum _____

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird. Ich habe nachstehenden Abonnenten für FonoForum gewonnen und bekomme Ihre Prämie, wenn er die erste Rechnung bezahlt hat.

FonoForum
Klassik und High Fidelity

- ☐ Bach, Brandenburgische Konzerte (3LPs)
- ☐ Mozart, Sechs Klavierkonzerte (3 LPs)
- ☐ Mahler, Sinfonie Nr. 2 (2 CDs)
- ☐ Tschaikowsky, Der Nußknacker (2 CDs)

(Bitte tragen Sie in die Kästchen Ihre Wunschreihenfolge ein – für den Fall, daß Ihre erste Wahl vergriffen ist.)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____